

E.: 23.01.2014 23/01 J...
W.: 24.01.2014 am 61.1

An die
Gemeinde Bönebüttel
Der Bürgermeister



*Bitte Kopie an den Bgm.
Zurück.*

Biogas Bönebüttel GmbH & Co. KG
Bönebütteler Damm 164

24 620 Bönebüttel

Bönebüttel, den 13. Jan. 2014

Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes vom 27. September 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bönebüttel wurde im Jahr 2007 die elektrische Leistung der Anlage auf 1 MW (1.000 KW) festgesetzt. – Diese Leistung wird durch das BHKW 1 am Standort und am Sportplatz gemeinsam erbracht. Der Motor 1 mit 716 KW ist auf eine Leistung von rd. 573 KW gedrosselt, um die im Flächenutzungsplan vorgegebene Leistung einzuhalten. – Seit 2011 haben sich die Rahmenbedingungen in der Stromproduktion geändert. Biogasanlagen übernehmen zunehmend eine bedarfsgerechte Erzeugung, so dass die Leistung der Anlagen flexibel an die Marktbedürfnisse des Strommarktes angepasst werden. Auf die veränderten Rahmenbedingungen hat auch der Gesetzgeber reagiert und z.B. privilegierten Biogasanlagen keine Begrenzung in der installierten Feuerungswärmeleistung mehr auferlegt. Begrenzt werden die privilegierten Anlagen heute nur noch durch die Höhe der Gasproduktion. Somit können privilegierte Anlagen flexibel mit leistungsstärkeren Motoren bedarfsgerecht Strom für den Markt produzieren.

Um die elektrische Leistung des auf der Biogasanlage installierten Motors 1 ebenfalls bedarfsgerecht betreiben zu können, wird die Änderung der im Flächennutzungsplan festgelegten installierten, elektrischen Leistung von 1 MW (1.000 KW) auf die eingespeiste elektrische Arbeit in Höhe von 8,76 Mio. kWh (8.760 Stunden x 1.000 kW) beantragt. Somit wäre auch zeitweise ein bedarfsgerechter Betrieb einer Einspeiseleistung von 1,16 MW bzw. bei Anschaffung eines Neumotors von höherer Leistung möglich. Die jährliche eingespeiste Leistung übersteigt nicht die elektrische Arbeit von 8,76

Mio. kWh, die einer installierten Leistung von 1 MW entspricht. Ein Nachweis kann durch den eingebundenen Umweltgutachter erbracht werden.

Eine Erhöhung der Gasproduktion bzw. eine Erhöhung der Maisanbauflächen ist nicht geplant und nicht beabsichtigt.

Gern bieten wir zur Erläuterung des Vorhabens vor dem Bauausschuss bzw. der Gemeindevertretung unsere Teilnahme an.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Geschäftsführer

Joachim Loop